



August 2017

Die dritte Sommerakademie Wassenberg mit Ulrich Land

... ist am 6. August 2017 erfolgreich zu Ende gegangen. Das Hörspiel „Nachtfalter“, eine Koproduktion der VHS Kreis Heinsberg und der Bücherkiste Wassenberg, liegt als CD oder kostenloser Download vor:

Sie können dazu folgenden Link nutzen: <https://1drv.ms/f/s%21AmNP2SdtC8LRgbhydWnC3VcqZ0VZcw>.

In nur zwei Tagen erarbeiteten die Teilnehmer nach einem Bild von Edward Hopper (Nighthawk) einen Text, der die Figuren in dem Kunstwerk zum Leben erweckte. Das Geschehen wurde in das Jahr 1953 zurückverlegt. Als Ort wurde ein Nachtlokal in Düsseldorf ausgewählt. Die Rollen: eine schwangere, sitzende Frau, eine allein stehende Barkeeperin, die sich Sorgen um die Pacht macht, ein Heiratsschwindler, ein alkoholsüchtiger Jurist, den die Vergangenheit nicht loslässt, eine als Näherin schwer schuftende Ostpreußin und eine Ausreißerin aus gut betuchtem Wassenberger Elternhaus, die die Freiheit in Sansibar sucht... Warum sie ausgerechnet die ostafrikanische Insel als Ziel ihrer Träume auswählt, die in den 50er Jahren noch unter britischer Herrschaft stand und erst Anfang der Sechziger Jahre unabhängig wurde, das wird im Stück nicht weiter betrachtet, lässt aber an den Roman von Alfred Andersch (Sansibar oder der letzte Grund) denken, zu dessen Titel es heißt, er beziehe sich „auf einen Tagtraum des [Schiffs-] Jungen [unter dessen Mithilfe eine Barlach-Figur aus dem Dritten Reich hinausgebracht werden soll], in dem Sansibar jedoch weniger ein konkretes Ziel, als vielmehr der utopische Ort einer besseren Zukunft ist.“ Weiter heißt es: „Der Schiffsjunge Knudsens ist ein Fünfzehnjähriger, der am besten weiß, was er nicht will: so sein wie die Erwachsenen, in einem Kaff wie Rerik versauern.“ Genau das ist auch das Motiv der Ausreißerin im Hörspiel Nachtfalter. Man ersetze nur das Ostsee-Städtchen Rerik durch Wassenberg.

Wichtig war den Teilnehmern, dass die Figuren aus dem - Melancholie, Sprachlosigkeit und Einsamkeit ausstrahlenden - Hopper-Bild kurzfristig erwachen, miteinander kommunizieren und dann wieder in das Bild eintauchen. Mit Ausnahme der hinzugedichteten Figuren (der Ausreißerin und der Ostpreußin) gelingt es keiner, ihren Zustand wirklich zu verbessern, allerdings werden dem Hörer fiktive Gründe und Befindlichkeiten geliefert.

Angereichert wird die Atmosphäre durch eingebaute, selbst verfasste Nachrichten der 50er Jahre.

Presseartikel finden Sie unter:

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/wassenberg/nachtfalter-im-wassenberger-bergfried-aid-1.6988436>

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/wassenberg/gelungene-hoerspielproduktion-aid-1.6997893>

<http://www.aachener-zeitung.de/lokales/heinsberg/wassenberg/hoerspiel-der-sommerakademie-ist-als-cd-in-der-buecherkiste-erhaeltlich-1.1689418>

Zur Geschichte des Hörspiels hier ein Beitrag der Sendung Zeitzeichen vom 3.8.17

... Das Auge führt den Menschen in die Welt. Das Ohr führt die Welt in den Menschen....

„Der Wolf“ ist das erste Hörspiel, das im Sommer 1922 in den USA gesendet wurde. Damals standen Schauspieler live vor dem Mikrofon. Einen Mitschnitt gibt es nicht. Aber es war die Keimzelle einer Kunstform, die bis hinein ins Zeitalter der Bilderflut lebt: Seine Einsinnigkeit ist das magische Tor zur unsichtbaren Welt.

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/zeitzeichen/audio-erstes-hoerspiel-gesendet-am--102.html>

¹ Im 19. Jahrhundert verlagerte der Sultan von Oman seine Hauptstadt nach Sansibar und intensivierte damit seinen Einfluss auf Küste und Hinterland. Ab 1885 erwarb die Gesellschaft für deutsche Kolonisation Ansprüche auf Teile des Binnenlandes und versuchte, eine Kolonie zu begründen. Ihre Herrschaft brach 1888 im Aufstand der ostafrikanischen Küstenbevölkerung zusammen, woraufhin das Deutsche Reich mit militärischen Kräften die Gebiete eroberte, aus denen dann die Kolonie Deutsch-Ostafrika wurde, die neben dem heutigen Festlandstansania auch Ruanda und Burundi umfasste. Während des Ersten Weltkriegs leistete die deutsche Schutztruppe unter der Führung von Paul von Lettow-Vorbeck bis Kriegsende Widerstand gegen die alliierten Truppen. Die Kolonie wurde ab 1916 von britischen und belgischen Truppen erobert und anschließend unter den Siegern aufgeteilt. [...] Kurz nach der Unabhängigkeitserklärung von Sansibar am 10. Dezember 1963 verbanden sich Tanganjika (Tan) und Sansibar (San) und gründeten am 26. April 1964 die Vereinigte Republik Tansania. [Staatspräsident] Nyerere und seine Anhänger strebten den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft in Tansania an, verstaatlichten die Banken, führten Bildungs- und Landreformen durch. Ziel Nyereres war ein spezifisch afrikanischer Sozialismus in Abgrenzung zu den autoritären Sozialismusmodellen nach dem Vorbild der Sowjetunion. Vorbild für die sozialistische Umgestaltung Tansanias sollte stattdessen die „Ujamaa“, die Dorfgemeinschaft als Produktions- und Verteilungskollektiv, sein.

² Siehe: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sansibar_oder_der_letzte_Grund&oldid=168283175